Mittwoch den 20. October 1869.

(397—3)

Nr. 206.

Rundmachung

betreffend die Besetzung einer am Staatsgymnasium in Salzburg erledigten Lehrstelle.

Am Staatsgymnasium erster Classe in Salzburg ist eine Lehrstelle für Naturwissenschaften und Mathematik in Erledigung gekommen, mit welcher ein Gehalt von 945 fl., mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1050 fl. und dem Anspruch auf die gesetzlichen Decennalzulagen verbunden ist.

Die Bewerber haben ihre mit dem Geburtscheine und der Nachweisung über ihre für das Gymnasiallehramt in den bezeichneten Fächern erlangte gesetzliche Befähigung, so wie über ihre im Lehrfache bereits geleisteten Dienste belegten Gesuche bis längstens

25. October 1869

hierants zu überreichen.

Vom k. k. Landeslehrer für das Herzogthum Salzburg, am 7. October 1869.

(405—2)

Nr. 6834.

Edict.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes für Steiermark, Kärnten und Krain sind eine adjutirte und zwei, eventuell drei nicht adjutirte, für das Herzogthum Krain systemisirte Anscultantenstellen zu besetzen.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Gesuche, zugleich unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache, im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium bis längstens

31. October 1869,

einzubringen.

Graz, am 15. October 1869.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(404—3)

Nr. 978.

Edict.

Beim k. k. Bezirksgerichte Spittal ist eine Adjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Gesuche sind

bis 30. d. M.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 11. October 1869.

(407—1)

Nr. 6001.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Kärnten wird hiemit bekannt gemacht, daß die Wegmauthstation Greifenburg für die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1870 unter Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf weitere zwei Jahre, d. i. bis Ende December 1872, im Wege der öffentlichen Versteigerung am

4. November 1869,

um 11 Uhr Vormittags, bei dieser k. k. Finanz-Direction um den Anrufpreis von 570 fl. in Pacht gegeben werden wird, wobei auch schriftliche Offerte zugelassen werden, die bis

3. November 1869

beim Präsidium dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen sind.

Die Picitations- und Pachtbedingungen können bei der gefertigten k. k. Finanz-Direction, dann beim k. k. Steueramte in Greifenburg in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Finanz-Direction Klagenfurt, am 12ten October 1869.

(401—2)

Nr. 1131.

Rundmachung.

Zufolge der Verordnung des k. k. VII. Truppen-Divisions- und Militär-Commando in Triest vom 9. October 1869, Nr. 2627/M.J., wird die Krankenverpflegung im Garnisonsspital zu Triest auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1870 im öffentlichen Concurrenzwege mittels versiegelter schriftlicher Offerte durch Verpachtung der Spitalkostbereitung (tracteurmäßige Verköstigung der kranken und commandirten Mannschaft) oder aber durch Lieferung der nothwendigen Victualien und Getränke (Verpflegung der Kranken und Commandirten in eigener Regie) sichergestellt werden. Gleichzeitig und für dieselbe Dauer, jedoch mittels besonderer schriftlicher Offerte, wird auch die Einlieferung der Apotheken-Artikel sichergestellt.

Das beiläufige jährliche Erforderniß besteht:

A. An Victualien und Getränken:

1000	Stück	Mundsemmeln	à 3 Loth
10000	"	"	à 6 "
6500	"	"	à 9 "
16500	"	halbweißes Brot	à 16 Loth
40700	"	"	à 26 "
7500	Pfund	Einschneidsemmel	
39000	"	Rindfleisch	
6000	"	Kalbfleisch	
3500	"	Reis	
10000	"	Gries	
6000	"	Mundmehl	
7600	"	Semmelmehl	
2600	"	Bohnen	
2600	"	Erbsen	
4000	"	gerollte Gerste	
10000	"	Erdäpfel	
5500	"	Sauerkraut	
500	"	saure Rüben	
500	"	süße "	
2600	"	Linzen	
500	"	gedörnte Zwetschken	
60	"	frische Äpfel	
250	"	Kümmel	
4000	"	Salz	
2000	"	Grünzeug	
4500	"	Rindschmalz	
10700	Stück	Eier	
800	Pfund	Zwiebel	
5	"	Zucker	
50	"	Krenn	
10	"	Majoranblätter	
350	Stück	Hühner	
5700	Maß	rothen Wein	
20	"	weißen "	
1000	"	Essig	
1100	"	Milch	
500	"	Bier	
120	"	Branntwein	

B. An Apotheker-Artikeln:

4	Einrer	Weineffig
3000	Stück	Limonen
1500	"	Blutegel verschiedener Größe
3	Centner	Meliszucker
200	"	Eis
20	Pfund	Weizenkleie
15	"	Wachholderbeeren
130	"	schwarze Seife
50	"	Olivenöl
20	"	Terpentinöl
20	"	Roggenmehl
20	"	Stärkemehl
100	"	ausgelassenes Schweinfett
100	"	rohe Gerste
20	"	rohes Unschlitt
20	"	gereinigtes Unschlitt
300	Maß	Milch
200	Stück	Eier
100	Pfund	Leinfäden.

Die beiläufige jährliche Verdienstsumme beträgt für die Krankenverpflegung 30.000 fl., und für die Lieferung der Apotheker-Artikel 800 fl.

Die Anbote zur tracteurmäßigen Verköstigung können nicht nur nach den einzelnen Speisegattungen, sondern auch nach den vorgeschriebenen sechs Diätportionen, dann der Portion für die Commandirten, beziehungsweise Wärterinnen, per Kopf und Tag gestellt werden, während die Anbote zur Lieferung der Victualien und Getränke, dann der Apotheken-Artikel nach der Einheit der obbenannten Menge des Maßes oder Gewichtes zu geschehen hat.

Die Anbote müssen deutlich mit Ziffern und Buchstaben ohne aller Correctur und keinerlei Radirungen geschrieben sein.

Den Offerten muß das Badium von 5 Percent der jährlichen Verdienstsumme, dann das ortsbehördlich ausgestellte und politischerseits bestätigte Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugniß beige-schlossen sein.

Die Offerte müssen am Couvert mit der Ueberschrift „Offert für das Garnisonsspital zu Triest“ versehen, an die k. k. Militär-Intendanz zu Triest versiegelt adressirt, bis am

30. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, dortselbst einlangen.

Die näheren Contracts-Bedingungen können in der Rechnungskanzlei des Garnisonsspitals zu Triest eingesehen werden, dortselbst werden auch die Formularien zu den Offerten erfolgt.

Offerte ohne Badien, oder jene welche nach dem obbezeichneten Zeitpunkte oder auf telegrafischen Wege einlangen, bleiben unberücksichtigt.

Vom k. k. Garnisonsspitals-Commando Triest, am 14. October 1869.

(408—1)

St. 785.

Oznanilo.

Se daje na znanje, da je z dovoljenjem više gosposke sejm sv. Luka v Postojni, ki se ni mogel danes zavolj slabega vremena držati, za letos na **torek**, to je na **26. dan tekočega mesca vinotoka** preložen. Trgovci in kupovavci se k obilnemu prihodu na ta preloženju sejm vabijo.

Od županije v Postojni, 18. vinotoka 1869.

A. Laurenčić, župan.

(406—1)

Nr. 3853.

Verpachtung städtischer Gefälle.

Das Weindaz-, Bierdazgefälle, die Einfuhrdaz-, Fleischdaz-, sowie auch das Mauthheubehungsgefälle der Stadt Agram werden auf die Dauer von drei Jahren, d. i. für die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1872 im öffentlichen Picitationswege an den Meistbietenden verpachtet, zu welchem Behufe die Picitation am

18. November l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, im städtischen Rathhause abgehalten werden wird.

Jeder Pachtlustige ist gehalten, vor Beginn der mündlichen Picitations-Verhandlung, für jedes einzelne der obenbezeichneten Gefälle ein Badium von 1000 fl. ö. W. zu erlegen.

Auf schriftliche Offerte wird nur dann Rücksicht genommen, wenn selbe vor Beginn der mündlichen Picitation anlangen und mit dem vorgeschriebenen Badium versehen sind.

Die näheren Picitations-Bedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden beim hiesigen Stadtmagistrate eingesehen werden.

Vom Stadtmagistrate Agram, am 10. October 1869.

Von erster Qualität in Wiener Maß und Gewicht.

Wiener Maß und Gewicht.